deinem Betrunkensein, deiner Unreinlichkeit warst du mir — wissentlich oder unwissentlich — ungehorsam."

„Wenn ich das nur gewußt hätte —"

„Du wußtest genau, daß du dich gegen etwas vergingst, obwohl du nicht wußtest, daß du es gegen mich tatest. Jetzt komm heraus, benütze die Gelegenheit gut, denn es wird vielleicht deine letzte sein."

Schwarz kletterte aus dem Schornstein, und wenn nicht die Narben im Gesicht gewesen wären, hätte er so rein und ehrbar ausgesehen, wie ein Schornsteinfeger nur sein kann.

„Bring ihn fort," sagte die Fee zum Prügel, „und gib ihm seinen Urlaubsschein."

„Welche Arbeit soll er verrichten, Ihro Gnaden?"

„Laß ihn den Krater des Ätna kehren. Er wird dort einige tüchtige Leute finden, die ihm Anleitung geben werden. Wenn aber jener Krater sich noch einmal verstopft und es dadurch zu einem Erdbeben kommt, dann bring sie alle zu mir, ich werde den Fall streng untersuchen."

Der Prügel machte sich mit Schwarz, der sanft wie ein Lamm aussah, auf und davon.

Soviel ich weiß, fegt Schwarz bis zum heutigen Tage den Ätnakrater.

„Nun ist deine Arbeit hier vollbracht," sagte die Fee zu Tom. „Du kannst wieder zurückkehren."

„Das würde ich gern tun, aber wie komme ich jetzt, wo der Dampf aufgehört hat, durch dieses große Loch hinauf?"

„Ich werde dich die Hintertreppe hinaufführen; vorher muß ich dir aber die Augen verbinden."

Mit der einen Hand verband sie ihm die Augen, mit der andern nahm sie ihm später die Binde wieder ab.

„Jetzt bist du glücklich oben," sagte sie. Tom sperrte vor Erstaunen Mund und Augen auf, denn er glaubte keinen einzigen Schritt getan zu haben. Als er aber um sich blickte, da war es ihm klar, daß er wirklich oben angelangt war. Denn das erste, was er sah, waren die schwarzen Tannen, die sich in scharfen Umrissen von dem rosigen Morgenhimmel abhoben. Die Feeninsel spiegelte sich

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000369&imgid=00000157.jpg